

Mögliche Bestattungsarten

Feuerbestattung

Immer mehr Menschen entscheiden sich für eine Feuerbestattung. Sie ist in unserer Region bei Weitem die häufigste Bestattungsart. Dabei wird der Verstorbene zusammen mit dem Sarg in einem Krematorium verbrannt und anschließend in einer Urne bestattet. Üblicherweise in einem Grab auf dem Friedhof – aber die Urne kann auch in einem FriedWald, in den Schweizer Bergen (Oase der Ewigkeit) oder bei einer Seebestattung beigesetzt werden.

Erdbestattung

Sie ist die traditionellste Form der Bestattung. Als Grabarten stehen Einzel- und Mehrfachgräber sowie Reihen- und Wahlgräber zur Verfügung. Nach einer Trauerfeier wird der Sarg beigesetzt. Die Angehörigen verabschieden sich am offenen Grab von ihrem Verstorbenen.

Grabarten

Das Wahlgrab (Erd- und Feuerbestattungen)

Ein Wahlgrab kann von den Angehörigen frei ausgewählt werden – daher der Name. Sie können die Grabstätte individuell gestalten und sind für die spätere Pflege verantwortlich. Ein Wahlgrab eignet sich besonders gut als Familiengrab. Neben einer Erdbestattung sind dort zwei weitere Urnenbestattungen möglich, ein Urnenwahlgrab kann vier Urnen aufnehmen. Das Wahlgrab wird für einen festen Zeitraum erworben, die Nutzungsrechte können aber verlängert werden. Eine solche Grabstätte kann bereits zu Lebzeiten ausgesucht und erworben werden.

Das Reihengrab (Erd- und Feuerbestattung)

Diese Grabstelle kann nicht frei ausgewählt werden. Sie wird von der Friedhofsverwaltung vergeben. In einem Reihengrab kann jeweils nur ein Verstorbener beigesetzt werden. Die Ruhezeit kann nicht verlängert werden.

Anonymes Urnengemeinschaftsgrab (Feuerbestattung)

In einer Urnengemeinschaftsgrabanlage erfolgt die Beisetzung der Urne anonym. Für diese Bestattungsart kann kein Nutzungsrecht erworben werden. Viele Menschen äußern den Wunsch, später einmal anonym bestattet zu werden. Häufig, um den Angehörigen später Arbeit und Kosten zu ersparen – aber nicht aus wirklicher Überzeugung. Kommt es tatsächlich zu einer anonymen Bestattung, gibt es dadurch für die Angehörigen keinen konkreten Ort, an dem sie sich an den Verstorbenen erinnern können. Für viele Menschen kann das später zu einem schwerwiegenden Problem werden. Und es gibt sinnvolle Alternativen zu einer anonymen Bestattung. Sprechen Sie mit uns darüber!

Gemeinschaftsgrab (Erd- und Feuerbestattung)

Es gibt ebenfalls die Möglichkeit, die Verstorbenen bei einer Erd- oder Feuerbestattung in einem Gemeinschaftsgrab beizusetzen, das die namentliche Kennzeichnung der Grabstätten zulässt. Da es hierbei viele verschiedene Möglichkeiten gibt, ist eine persönliche Beratung sehr sinnvoll. Sprechen Sie uns an.

Naturbestattung in Magdeburg

Immer mehr Menschen entscheiden sich für eine Naturbestattung. Das ist auch in Magdeburg möglich. Auf dem Westfriedhof sind Bestattungen auf einem Naturgrabfeld möglich, auf dem Bäume und andere Pflanzen wachsen. Der Beisetzungsplatz wird für 20 Jahre vergeben, eine Verlängerung ist möglich. Einen klassischen Grabstein gibt es nicht, die Pflege entfällt, aber die Grabstelle wird namentlich gekennzeichnet. Das Nutzungsrecht für einen Beisetzungsplatz auf dem Naturgrabfeld kann verlängert werden. Der Erwerb ist bereits zu Lebzeiten möglich.

FriedWald in Schönebeck

In Schönebeck vor den Toren Magdeburgs gibt es einen 26 Hektar großen FriedWald – idyllisch an einem alten Arm der Elbe gelegen. Das Konzept des FriedWalds: An den Wurzeln eines Baumes wird eine biologisch abbaubare Urne beigesetzt. Der Baum wird damit gleichzeitig zum Grab wie zum Grabmal. Die Grabpflege entfällt, gleichzeitig ist es aber möglich, die Grabstätte namentlich zu kennzeichnen.

Seebestattung

Bei einer Seebestattung wird eine Urne mit der Asche des Verstorbenen außerhalb der Dreimeilenzone im Meer beigesetzt. Die Angehörigen können an der Beisetzung teilnehmen, größere Trauerfeiern an Bord mit bis zu 50 Trauergästen sind möglich. Die Angehörigen bekommen anschließend einen Logbuchauszug mit der Stelle der Beisetzung. In Ost- oder Nordsee sind jährliche Gedenkfahrten üblich. An einigen Seehäfen gibt es außerdem große Findlinge, an denen Namenstafeln mit den Namen der Beigesetzten angebracht werden dürfen. Seebestattungen können generell in allen Weltmeeren stattfinden.

Oase der Ewigkeit in den Schweizer Bergen

Hier kann die Asche des Verstorbenen in einen rauschenden Bergbach gestreut werden. Oder sie wird unter einem Stein abgelegt, neben den auf Wunsch ein Edelweiß gepflanzt wird. Die Asche kann alternativ auch dem Wind übergeben werden. Dazu wird die Asche des Verstorbenen per Kurier in die Schweiz gebracht. Die Angehörigen können gerne bei der Zeremonie anwesend sein. Sollte dies nicht gewünscht sein, so kann zu Hause eine Abschiedszeremonie stattfinden, bevor der Verstorbene seine letzte Reise in die Schweizer Alpen antritt.

AUSSERGEWÖHNLICHE BESTATTUNGSARTEN

Neben den beschriebenen Formen der Bestattung gibt es weitere, die nur im Ausland möglich sind:

- die Diamantbestattung, bei der ein Teil der Asche des Verstorbenen zu einem Diamanten gepresst wird
- die Luftbestattung, bei der die Asche des Verstorbenen von einem Fesselballon aus verstreut wird – was zum Beispiel in der Schweiz oder in Tschechien möglich ist
- die Weltraumbestattung, bei der ein Teil der Asche des Verstorbenen mit einer Rakete ins All oder sogar auf den Mond gebracht wird

Sollten Sie Interesse an einer dieser Bestattungsformen haben, sprechen Sie bitte mit uns.

ERINNERUNGSSCHMUCK

Fingerprint

Jeder Mensch ist unverwechselbar. So ist es auch mit seinem Fingerabdruck. Eine einzigartige Erinnerung an den Toten ist ein „Fingerprint“. Dazu nehmen wir den Fingerabdruck des Verstorbenen und lassen ihn auf ein Edelmetall übertragen. Dieser Fingerabdruck kann dann in ein Schmuckstück eingefasst werden – zum Beispiel in Ringe, Anhänger oder Ohrringe. Natürlich können Sie dabei Ihre persönlichen Gestaltungswünsche einbringen.

Ascheamulett

Ebenfalls eine sehr persönliche Erinnerung an einen Verstorbenen ist ein Ascheamulett. Das Amulett aus Edelmetall kann nach der Feuerbestattung einen kleinen Teil der Asche aufnehmen. Das Schmuckstück wird anschließend verschlossen.